



epd

Evangelischer Pressedienst
LANDESDIENST OST

HOME | PRODUKTE | REDAKTIONEN | VERTRIEB | BESTELLEN | ARCHIVE

suche

Ethik

« Zurück

weitere Schwerpunktartikel

Brandenburger Freiheitspreis für Wohnungsbaugenossenschaft

Brandenburg an der Havel (epd). Mit dem Brandenburger Freiheitspreis des evangelischen Domstifts Brandenburg ist am Donnerstagabend die Wohnungsbaugenossenschaft "Bremer Höhe" ausgezeichnet worden. Das Unternehmen erhielt die mit 25.000 Euro dotierte Auszeichnung für sein vorbildliches Engagement "im Spannungsfeld von wirtschaftlicher Freiheit, Gewinnorientierung und sozialer Verantwortung", wie das Domstift mitteilte. An der Preisverleihung im Dom zu Brandenburg an der Havel nahmen den Angaben zufolge auch Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) sowie als Laudator und Jurymitglied der Arzt und Schriftsteller Jakob Hein teil.

Der Preis wurde zum zweiten Mal verliehen. Der Jury lagen zuvor mehr als 40 Vorschläge vor. 2016 wurde das Menschenrechtszentrum Cottbus mit dem ersten Brandenburger Freiheitspreis ausgezeichnet. Schirmherr ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Die Wirtschaft trage Verantwortung, ihre Freiheit zum Wohle der Allgemeinheit zu nutzen, betonte Woidke in einem Grußwort laut Redemanuskript. Die Wohnungsbaugenossenschaft "Bremer Höhe" beweise dabei, "dass verantwortungsvolles Wirtschaften auch in Zeiten von Globalisierung und Urbanisierung möglich ist". Laudator Hein hob hervor, wie sehr die "Bremer Höhe" durch ihren weitblickenden Umgang mit genossenschaftlichen Wohn- und Lebensformen heraussteche. "Die Arbeit der Genossenschaft zeigt deutlich auf, dass Freiheit ein Gut ist, das sich durch Teilen vermehrt", sagte das Jurymitglied.

Die Wohnungsbaugenossenschaft "Bremer Höhe" entstand den Angaben zufolge im Jahr 2000 aus einer Mieterinitiative. Die Genossenschaft bietet heute rund 700 Wohnungen und Gewerbeeinheiten in Berlin und Brandenburg an. Neben einigen Häusern in Berlin unter anderem in Prenzlauer Berg, Friedrichshain und Kreuzberg erwarb die "Bremer Höhe" die Wohnhäuser des ehemaligen Stadtguts Hobrechtsfelde nördlich von Berlin. Ziel der Genossenschaft sei, preiswerten Wohnraum in Berlin und Brandenburg zu erhalten, hieß es.

Der Brandenburger Freiheitspreis wurde 2015 anlässlich des 850. Gründungsjubiläums des Doms zu Brandenburg an der Havel ins Leben gerufen. Er wird alle zwei Jahre an herausragende Personen oder Institutionen verliehen, die durch ihr Engagement in den Bereichen Kultur, Religion, Wirtschaft oder Politik zur Verwirklichung des Freiheitsgedankens beigetragen haben. Der Preis wird von der Deutsche Bank AG gemeinsam mit dem Technologiekonzern ZF Friedrichshafen gefördert.

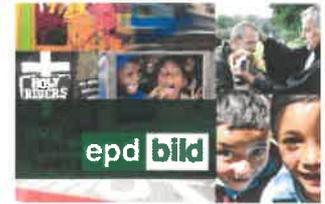
Das Domstift Brandenburg gilt als älteste Institution des Landes Brandenburg mit einer mehr als 850 Jahre währenden Tradition. Zu seinen Aufgaben gehören die Erhaltung und zeitgemäße Nutzung des umfangreichen historischen Gebäudeensembles aus Dom, Klausur, Kurien und Nebengebäuden. Die Preisverleihung wurde am 853. Jahrestag der Grundsteinlegung für den heutigen Dombau gefeiert.

epd ost yj/cxm bue

DRUCKEN EMPFEHLEN

AGB Datenschutz Jobs Hilfe Impressum Kontakt

821 Millionen Menschen weltweit leiden unter Hunger und Unterernährung

Bilder zum Thema finden Sie bei [epd-Bild](#)